

Inhaltsverzeichnis

Vorwort von Hans-Dietrich Genscher	11
Einführung	13
1. Der Streit um die Nachrüstung	15
1.1. Entspannungspolitik muß weitergehen, 29.10.1981	17
1.2. "Ja" zur Friedensdemonstration, 1.10.1981	21
1.3. Einsatz für den Frieden, 22.10.1981	21
1.4. Mehr Fairness in der sicherheitspolitischen Auseinandersetzung, 20.1.1983	23
1.5. Bundesrepublik muß treibende Kraft der Abrüstung bleiben, 11.2.1983	24
1.6. Die letzte Runde entscheidet, 6.9.1983	25
1.7. Wege zur Abrüstung, 18.11.1983	25
1.8. Mein "Nein" zur Nachrüstung, 18.11.1983	27
1.9. Zu meinem Abstimmungsverhalten über den NATO-Doppelbeschluß, 21.11.1983	29
1.10. Die Würfel sind gefallen, 22.11.1983	30
2. Die nuklearen Nullösungen	35
2.1. Für ein überprüfbares INF-Abkommen, 27.9.1983	37
2.2. Modernisierungsdebatte ist überflüssig, 7.12.1988	37
2.3. Minister Scholz fehlt es an der nötigen Sensibilität, 16.1.1989	39
2.4. Noch kein Entscheidungsbedarf über Modernisierung, 22.2.1989	40
2.5. Breite Übereinstimmung hilft auch im Bündnis, 28.4.1989	42
2.6. Die Liberalen sind Pragmatiker, Mai 1989	45
2.7. Signale jetzt auf Kooperation, 8.10.1991	51

2.8.	Hades-Atomraketen abbauen, 7.11.1991	53
3.	Der unsichtbare Tod - Chemische und biologische Waffen	57
3.1.	Zur Unterzeichnung der Abkommen über das Verbot von bakteriologischen Waffen und das Verbot der militärischen Nutzung umweltverändernder Techniken, 10.12.1982	59
3.2.	C-Waffen-Verzicht stärkt die NATO, 13.10.1983	61
3.3.	Historisches Zugeständnis der Sowjetunion?, 12.3.1984	64
3.4.	Chemische Waffen abschaffen, 8.11.1984	67
3.5.	Wir brauchen keine chemischen Waffen, 3.10.1985	70
3.6.	Kein JA zu chemischer Aufrüstung, 22.5.1986	74
3.7.	Keine Stationierung von C-Waffen auf deutschem Boden, 11.11.1987	74
3.8.	Verifikation muß Schwerpunktthema bleiben, 25.2.1988	76
3.9.	Keine Zustimmung zur Lagerung von C-Waffen auf deutschem Boden, 8.12.1988	79
3.10.	Abzug der C-Waffen erfolgt vollständig, 17.10.1989	84
3.11.	Sicherheit wichtiger als Schnelligkeit, 9.2.1990	86
3.12.	Abzug nicht verzögern, 1.6.1990	90
3.13.	Verbot der Chemie-Waffen großartiger Abrüstungserfolg, 2.12.1992	93
4.	SDI - Der "Krieg der Sterne"	95
4.1.	Start zum galaktischen Wettrüsten, 24.6.1982	98
4.2.	Droht galaktisches Wettrüsten?, 4.4.1984	98
4.3.	Große Skepsis gegen Weltall-Rüstung, 11.4.1984	99
4.4.	US-Weltraumpläne sind destabilisierend, 22.10.1984	100
4.5.	Hearing zur Strategischen Verteidigungsinitiative, 26.4.1985	102
4.6.	SDI ist Chance und Risiko, 23.5.1985	102
4.7.	Zu verteidigungspolitischen Fragen, 2.10.1985	105
4.8.	Keine voreilige Entscheidung zu SDI, 18.10.1985	107
4.9.	FDP-Haltung zu SDI gegebenenfalls neu bestimmen, 19.4.1986	111

4.10.	Rüstungskontrollpolitik muß jederzeit glaubwürdig sein, 12.3.1987	112
5.	Von den Abrüstungsverträgen zur Abrüstungshilfe	113
5.1.	Vorrang für Abrüstung - eine liberale Antwort auf Henry Kissinger, 1984	118
5.2.	Ost und West bei der Sicherung des Friedens in einem Boot, 5.6.1986	122
5.3.	Westliches Verhandlungskonzept war erfolgreich, 2.10.1986	127
5.4.	Enttäuschung über Reykjavik darf nicht in Mutlosigkeit umschlagen, 13.10.1986	130
5.5.	Abrüstung nur mit Atommächten, 23.9.1988	131
5.6.	Teststopp fördert Abrüstung, 24.4.1989	134
5.7.	Wir werden die Chance nutzen, 15.12.1989	137
5.8.	Koordinierte Abrüstungshilfe für GUS-Nuklearwaffen notwendig, 27.3.1992	141
5.9.	Bei Atomwaffen-Vernichtung helfen, 7.5.1992	141
5.10.	Mehr Abrüstungshilfe bereitstellen, 24.6.1992	142
5.11.	Kein Geld für atomare Abrüstung?, November 1992	147
5.12.	Atomwaffensperrvertrag stärken, Juni 1993	149
5.13.	Sicherheitsgewinn durch Abrüstung, 23.6.1993	151
5.14.	Anerkennung für US-Regierung, 30.6.1993	155
6.	Rüstungsexport - Ein gefährlicher Bumerang	157
6.1.	Waffen für Öl, 7.9.1981	159
6.2.	Zu möglichen Waffenexporten in arabische Länder, 14.2.1984	160
6.3.	Wasser statt Waffen, 8.5.1984	162
6.4.	Grundsätze einhalten, 16.11.1984	164
6.5.	Strauß fällt mit Nebenaußenpolitik Kanzler in den Rücken, 7.12.1986	166
6.6.	KFW-Kredit für Tornados wäre Gipfel der Perversion, 25.10.1988	167
6.7.	Rüstungsexporte schärfer überwachen, 13.9.1990	168

6.8.	EG-Binnenmarkt braucht gemeinsame Rüstungsexportkontrolle, 20.6.1992	170
7.	Auf dem Weg zu einer europäischen Friedensordnung	173
7.1.	Friedenspolitik statt Machtpolitik: Kooperative Rüstungssteuerung - ein Modell aktiver Friedenspolitik, 1984	176
7.2.	Mehr Sicherheit durch institutionalisierte Zusammenarbeit in Europa, 1985	186
7.3.	Aufgabenstellung, Konzepte und Möglichkeiten einer dem Frieden verpflichteten Politik, 19.12.1985	197
7.4.	Europa ist keine ohnmächtige Kraft zwischen den Weltmächten, 22.10.1986	202
7.5.	Die Sicherheit ist unteilbar, 17.2.1989	203
7.6.	Keinen Sonderweg beschreiten, 7.3.1990	205
7.7.	Verantwortung statt Macht, 9.10.1990	207
7.8.	Die KSZE braucht Zähne, 14.2.1992	208
7.9.	Korps zur Friedenstruppe ausbauen, 18.5.1992	211
7.10.	Souveränität an Europäische Union übertragen, Juli 1992	212
7.11.	Eurokorps stärkt Handlungsfähigkeit Europas, 3.6.1992	214
7.12.	Eurokorps stärkt das Atlantische Bündnis, 19.6.1992	215
7.13.	KSZE stärken, statt NATO erweitern, 14.4.1993	215
7.14.	KSZE im Aufwind, 6.5.1993	217
7.15.	Ausbau der KSZE muß vorrangiges Ziel werden, 16.7.1993	217
8.	Friedensforschung in der Demokratie	221
8.1.	Friedensforschung und Politik, 1992	223
8.2.	Union bleibt in Friedensfragen gespalten, 4.11.1981	226
8.3.	Förderung der unabhängigen Friedens- und Konflikt- forschung sicherstellen, 15.11.1982	227
8.4.	Unabhängige Friedensforschung für Liberale unverzichtbar, 16.12.1982	228
8.5.	Unabhängigkeit und Effektivität deutscher Friedensforschung sichern, 15.6.1983	228
8.6.	Sorge um die Fortführung deutscher Friedensforschung, 9.9.1983	229

8.7.	Innere Kontroverse als politische Chance, 31.3.1984	231
8.8.	Innengesellschaftliche Gewalt in Friedensforschung einbeziehen, 17.12.1987	235
	Sicherheitspolitische Perspektiven	236